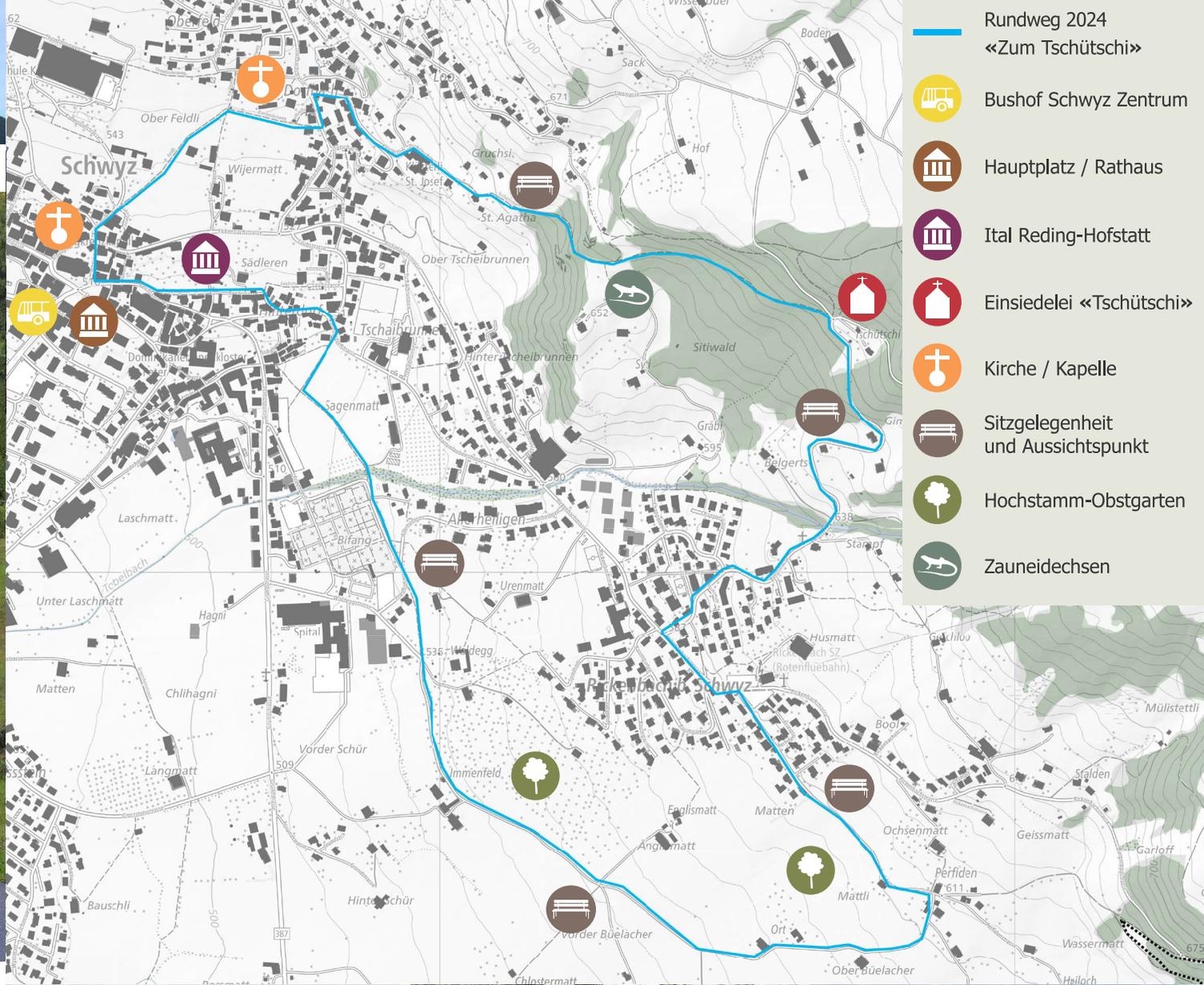




Rundweg 2024
«ZUM TSCHÜTSCHI»



- Rundweg 2024
«Zum Tschütschi»
- Bushof Schwyz Zentrum
- Hauptplatz / Rathaus
- Ital Reding-Hofstatt
- Einsiedelei «Tschütschi»
- Kirche / Kapelle
- Sitzgelegenheit und Aussichtspunkt
- Hochstamm-Obstgarten
- Zauneidechsen

Zahlen und Fakten

- Länge: ca. 5.5 km
- Dauer: ca. 1.5 h (reine Gehzeit)
- Schwierigkeit: mittel
- Wege und Strassen: asphaltierte Strassen und unbefestigte Wege



Ital Reding Haus mit den beiden Mythen dahinter



Zauneidechse auf einer Trockenmauer am Waldrand



Herrenhäuser oberhalb des Dorfcentrums



Rundweg «Zum Tschütschi»

Der Rundweg «Zum Tschütschi» führt vom Zentrum Schwyz durch Gassen und über Feldwege in Richtung Rickenbach. Weiter geht es bergwärts zur Einsiedelei Tschütschi und durch den Sitiwald zurück ins Dorfzentrum.

Der Hauptplatz mit dem Rathaus

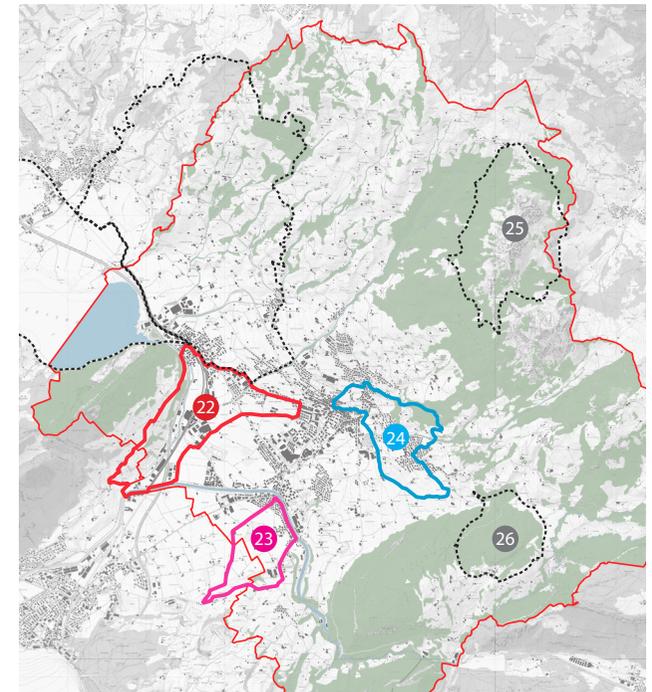
Seit seinem Bau nach dem Dorfbrand von 1642 treffen auf dem Hauptplatz sämtliche Einfallstrassen nach Schwyz zusammen. Der Platz ist umrahmt von der barocken Pfarrkirche St. Martin, dem prachtvoll bemalten Rathaus und mehreren Bürgerhäusern aus dem 17. Jahrhundert. Nur wenige Meter vom Hauptplatz entfernt, trifft man in der Ital Reding-Hofstatt auf weitere Zeitzeugen aus dem 17. Jahrhundert. Im prunkvollen Ital Reding Haus mit seinem Barockgarten und dem 1287 erbauten Haus Bethlehem können Führungen gebucht oder auch gesellschaftliche Anlässe veranstaltet werden. Im angrenzenden Ökonomiegebäude ist heute die Kantonsbibliothek untergebracht. Auf dem weiteren Wegverlauf gelangt man an den Dorfrand. Der Rundweg führt auf Feldstrassen durch die von Hecken, Trockenmauern, Obstgärten und herrschaftlichen Höfen geprägte Kulturlandschaft bis nach Rickenbach. Auf diesem Wegabschnitt kann man seinen Blick immer wieder über den Talkessel Schwyz bis zum Vierwaldstättersee sowie die Urner und Nidwaldner Berge schweifen lassen.

Zur Einsiedelei Tschütschi

Der Weg führt mitten durch das Dorf Rickenbach. Immer mit Blick auf die imposanten Hausberge, den Grossen und Kleinen Mythen, folgt der Rundweg der Bergstrasse hoch. Nach den letzten Häusern taucht man schon bald in den Sitiwald ein. Hier nimmt der Rundweg einen ganz anderen Charakter an. Der Weg führt mehrheitlich über unbefestigte Pfade durch den artenreichen Laub-Mischwald. An der südexponierten Lage sorgen im Frühling Leberblümchen und Buschwindröschen schon früh für farbige Teppiche auf dem Waldboden. Auf einer Lichtung im Wald erreicht man die Einsiedelei Tschütschi. Diese besteht aus einer Kapelle, einem Stall und dem Bruderhaus, in welchem seit jeher Waldbrüder wohnten. Noch heute ist das Bruderhaus von einer Eremitin bewohnt. Wer vom Aufstieg zum Tschütschi durstig ist, kann sich neben der Kapelle am Brunnen mit Wasser aus den bereitgestellten Tassen erfrischen.

Durch den Sitiwald zurück ins Dorfzentrum

Der Rundweg führt nach der Einsiedelei talwärts weiter durch den Sitiwald bis man oberhalb des St. Josefsklösterli aus dem Wald tritt. Mit etwas Glück lassen sich im Frühjahr auf der Trockenmauer direkt oberhalb des Wanderwegs Zauneidechen beim Sonnen beobachten. Auch lädt eine Bank nochmals zu einer Rast mit Weitblick über den Talkessel, das Bergmassiv der Rigi und den Lauerzersee ein. Durch die Strassen und Gassen des Quartiers Dorfbach und über die Feldwege vorbei an zahlreichen Herrenhäusern gelangt man zum Ober Feldli. Auf dieser Wiese direkt oberhalb des Dorfzentrums werden jeweils im Herbst die schönsten Tiere des Bezirks Schwyz an der Viehschau gekürt.



- Rundweg 2022 «Auf den Urmiberg»
- Rundweg 2023 «Kapellen um Ibach»
- Rundweg 2024 «Zum Tschütschi»
- Weitere geplante Rundweg-Beschriebe
- Gemeindegrenzen

Alle Rundweg-Beschriebe finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Schwyz: www.gemeindeschwyz.ch

Impressum

Herausgeberin und Copyright: Gemeinde Schwyz
 Herrengasse 17, 6431 Schwyz, www.gemeindeschwyz.ch
 1. Auflage: Sommer 2024
 Konzept, Gestaltung und Fotos:
 suisseplan Ingenieure AG raum + landschaft, Luzern

